

Informationsveranstaltung will Städtepartnerschaften neu beleben

Städtepartnerschaften unterhalten viele Kommunen in Sachsen-Anhalt. Doch die partnerschaftlichen Beziehungen müssen auch gepflegt und mitunter neu belebt werden. Dazu will die Veranstaltung am 5. Dezember um 10 Uhr im Europa-Informationszentrum in der Landeszentrale in Magdeburg einen Beitrag leisten.

Bundesweit unterhalten mehr als 6.500 Kommunen Städtepartnerschaften, die meisten davon innerhalb Europas. Nach dem Zweiten Weltkrieg war es das erklärte Ziel vieler Länder, sich wieder miteinander zu versöhnen. Städtepartnerschaften galten da als ein ideales Mittel. Und bis heute leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Austausch zwischen Menschen aus den unterschiedlichen Regionen der Europäischen Union. Sie wecken Interesse, vermitteln Kenntnisse über das Leben in anderen Ländern und Kulturen und schaffen so ein internationales Bewusstsein.

Doch diese Partnerschaften müssen gepflegt werden. Zwei zentrale Herausforderungen spielen dabei eine besondere Rolle: die Finanzierung und die Einbindung junger Menschen in die Partnerschaftsprojekte. Bei einer Veranstaltung im Europa-Informationszentrum in der Landeszentrale für politische Bildung (Leiterstr. 2, 39104 Magdeburg) am 5. Dezember um 10 Uhr gibt zunächst Anne Pirwitz von der Universität Potsdam einen Einblick ins Thema, ehe Tobias Bütow, Generalsekretär des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, über den Jugendaustausch und Städtepartnerschaften sprechen wird. Im Anschluss wendet sich Katrin Hamel von der EU-Service-Agentur Sachsen-Anhalt der Finanzierung von Städtepartnerschaften im Rahmen des Förderprogramms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ zu. Zwei Workshops vertiefen die beiden Aspekte noch einmal.

Ziel der Veranstaltung sei es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Impulse und Denkanstöße für erfolgreiche Städtepartnerschaften mit in ihre Kommunen nehmen könnten, so Frank Leeb, Leiter des Europa-Informationszentrums in Magdeburg. Die Veranstaltung wird mit Slido begleitet und soll aufgezeichnet werden. Anmeldung unter: <https://edic-md.eu/staedtepartnerschaften>

Ansprechpartner:

Frank Leeb, Leiter des Europe Direct Informationszentrums Sachsen-Anhalt / Magdeburg in der Landeszentrale für politische Bildung, Leiterstr. 2, 39104 Magdeburg, Tel.: +49 (0) 391/567-6476, E-Mail: Frank.Leeb@edic-md.eu
Internet: <http://edic-md.eu>



Magdeburg, 02.12.2019

PRESEMITTEILUNG



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung